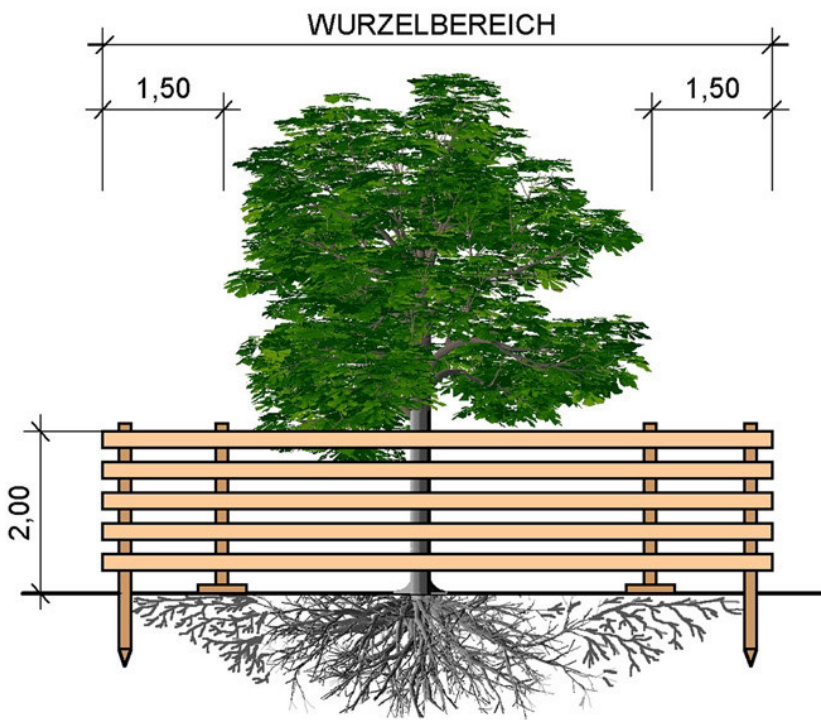
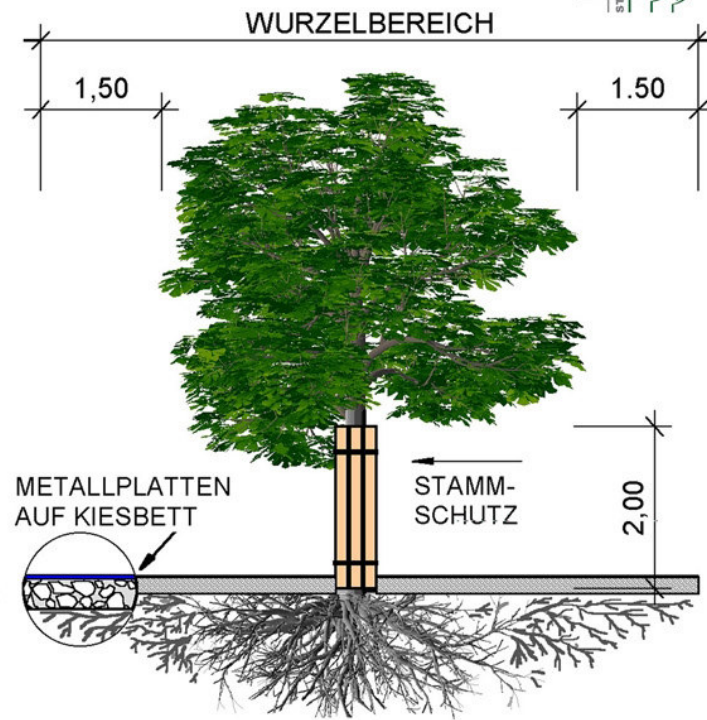


Baumschutz auf Baustellen

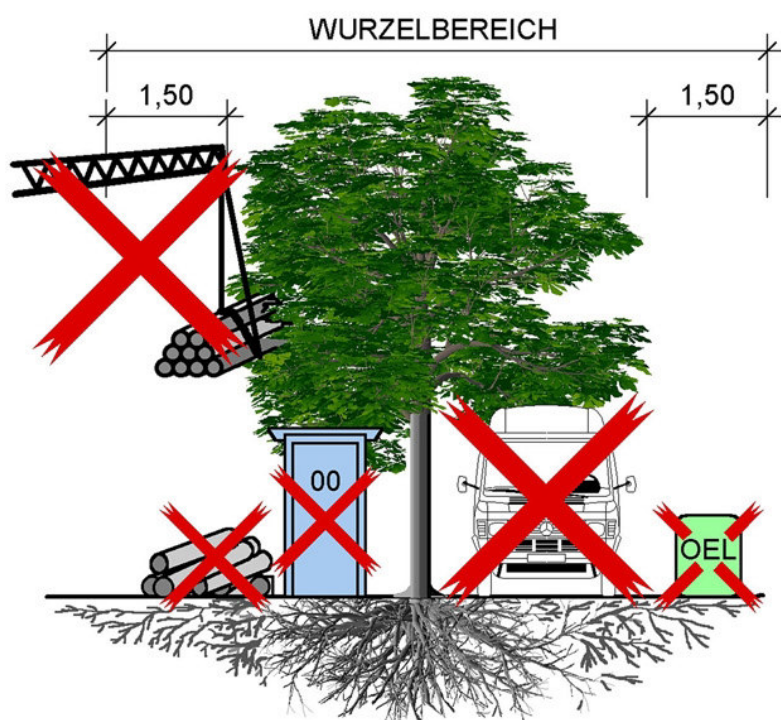
AUTOR: ARBEITSKREIS STADTBÄUME, DEUTSCHE GARTENAMTSLEITERKONFERENZ, November 2001/April 2012



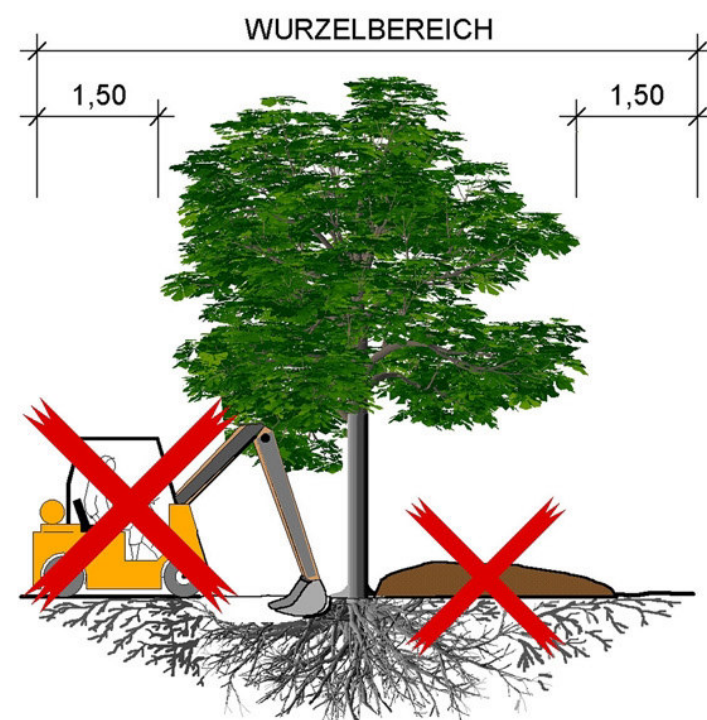
WURZELSCHUTZ
DURCH ZAUN



WURZELSCHUTZ
DURCH LASTVERTEILUNG



- NICHT BEFAHREN
NICHT ABLAGERN:
- TREIBSTOFFE, CHEMIKALIEN
 - BAUMATERIALIEN
 - BAUSTELLENEINRICHTUNG
- SCHWENKBEREICH BEACHTEN



- KEIN BODENABTRAG
KEINE AUFSCHÜTTUNG
NICHT VERDICHTEN
KEINE LEITUNGSVERLEGUNG!
KRONE SCHÜTZEN

WICHTIG:

DIN 18920 und RAS - LP4
ZTV-Baumpflege

Baumschutz auf Baustellen

Bitte beachten Sie, dass auf Baustellen unbedingt der Schutz von Bäumen zu beachten ist. Unsachgemäßes Vorgehen führt leider häufig zum Absterben von Bäumen im Zuge von Baumaßnahmen. Die DIN 18920 und ZVT-Baumpflege geben Vorgaben und Orientierung, wie ein Schutz von Bestandsbäumen trotz Bautätigkeit gelingen kann. Ergänzend gilt insbesondere einzuhalten:

- Der Baumschutz ist für den gesamten Zeitraum der Baumaßnahme auszuführen/ vorzuhalten, regelmäßig zu überprüfen und instand zu halten.
- Der Kronenbereich ist von Baumaschinen und Arbeitsgeräten freizuhalten. Bei Instandhaltungs- und/oder Baumaßnahmen in Baumnähe sind Beschädigungen der Krone unzulässig.
- Zur Verhinderung von Schäden durch Baumaßnahmen oder infolge von Bauabläufen, ist der Baum einschließlich des gesamten Wurzelbereichs mit einem mindestens 2,00 m hohen, ortsfesten Zaun zu umgeben. Der Schutzzaun ist vor Beginn der Bautätigkeiten zu errichten.
- Bei Arbeiten in Stammnähe ist der Stamm mit einer gegen den Stamm abgepolsterten Schutzvorrichtung, bestehend aus einer mindestens 2,00 m hohen Bohlenummantelung, zu versehen. Die Schutzvorrichtung ist ohne Beschädigung der Bäume anzubringen. Sie darf nicht unmittelbar auf die Wurzelanläufe aufgesetzt werden. Nach Beendigung der Baumaßnahme ist der Schutz baumschonend und rückstandslos zu entfernen.
- Arbeits- und Bewegungsräume (z.B. für Gerüste und Kräne) sind durch Hochbinden bzw. bei Seite binden gefährdeter Äste zu schaffen. Dabei dürfen die Äste nicht verletzt werden, die Bindestellen sind abzupolstern.
- An freigestellten, sonnenbrandempfindlichen Bäumen sind zur Verhinderung von Sonnenbrand Schutzmaßnahmen vorzunehmen.
- Gräben, Mulden und Baugruben im Wurzelbereich sind in Handarbeit und/oder Absaug-/Spültechnik herzustellen. Ort, Zeitpunkt der Aufgrabung sowie Verlauf und Zustand der Wurzeln sind zu dokumentieren.
- Wurzeln sind, wenn zwingend erforderlich, glatt abzuschneiden. Die freigelegten Wurzeln sind gegen Austrocknen und Frosteinwirkung zu schützen.
- Bei Baugruben oder anderen Abgrabungen mit Wurzelverlust ist ein Wurzelvorhang zu erstellen. Der Mindestabstand zum Wurzelanlauf muss das Vierfache des Stammumfanges in 1,00 m Höhe, bei Bäumen unter 20 cm Stammdurchmesser jedoch mindestens 2,50 m betragen. Die Herstellung muss unter Schonung des Wurzelwerkes in Handarbeit und/oder Absaug-/Spültechnik erfolgen.

Der Wurzelvorhang hat die gesamte Länge des zu schützenden Wurzelbereichs zu umfassen. Die Tiefe muss den durchwurzelten Bereich umfassen, jedoch höchstens bis zur Sohle der Baugrube reichen. Die Breite des Wurzelvorhangs (Verfüllungsbereich) muss mindestens 25 cm betragen.

Der Wurzelvorhang darf nicht verdichtet und/oder versiegelt werden. Bis zum Wiederverfüllen der Abgrabung ist der Wurzelvorhang feucht zu halten. Wurzelvorhänge sind auch nach Beendigung der Baumaßnahmen im Boden zu belassen.

- Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie bitte Fachkräfte für Baumpflege hinzu.

Die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Bäume sind entsprechend der Vorgaben während der Bautätigkeiten vorzunehmen und auch darüber hinaus einzuhalten!!!

Beachten Sie darüber hinaus die Vorgaben des jeweiligen Bebauungsplanes. Gerne gibt Ihnen die Umweltberatung der Stadt Bad Krozingen Auskunft: umwelt@bad-krozingen.de